



LANDES
GESUNDHEITS
AGENTUR

Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

Regionalbericht 2021

Thermenregion



Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

G

L

A

Vorwörter	6
Gesundheit Thermenregion GmbH	14
Landeskliniken	16
Pflege- und Betreuungszentren	42
Pflege- und Förderzentrum	74
Logistikzentrum Wiener Neustadt	78
KarriereCenter	82
Abkürzungsverzeichnis	86

IMPRESSUM

Medieninhaber und Verlagsort: NÖ Landesgesundheitsagentur, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten

Hersteller und Herstellungsort: Druckerei Janetschek GmbH

Fotos: NÖ Landesgesundheitsagentur

Trotz größter Sorgfalt bei der Erstellung der Inhalte dieses Werkes können wir Druckfehler, Schreibfehler oder inhaltliche Änderungen nicht ausschließen und dafür keine Haftung übernehmen.

© Alle Rechte vorbehalten, dies gilt auch für die Übernahme, vollständige oder auszugsweise Weiter- oder Wiedergabe von Bildern und Inhalten gemäß § 44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz.

Erscheinungsdatum: Mai 2022 · P.b.b. Erscheinungsort St. Pölten · Verlagspostamt: 3100 St. Pölten



Das Vorwort der
Landeshauptfrau
Johanna
Mikl-Leitner
als Video

Die NÖ Landesgesundheitsagentur wurde mit Jänner 2020 gegründet. Von Beginn an und so auch im vergangenen Jahr hat sich der Weg des Landes Niederösterreich als richtig bestätigt. Die NÖ Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren werden aus einer Hand gedacht, geplant und gesteuert. Gemeinsam haben wir einen mutigen Schritt gesetzt, um die medizinische und pflegerische Versorgung noch ein Stück besser zu machen. Das hat uns gerade in Zeiten der Pandemie wesentlich geholfen, um flexibel auf sich verändernde Rahmenbedingungen zu reagieren und die beste Betreuung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie die beste Versorgung für unsere Patientinnen und Patienten sicherzustellen. Auch die Digitalisierung hat noch mehr an Schub gewonnen. So wurde durch den Einsatz von Tablets und Smartphones in den Pflegezentren eine weitere Möglichkeit für die Angehörigen geschaffen, um mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in Kontakt zu bleiben.

Unsere 27.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren und sind der Garant dafür, dass die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher darauf vertrauen dürfen, dass sie genau die medizinische Behandlung und Pflege erhalten, die sie benötigen. Mit ihrem Fachwissen, einem Höchstmaß an Engagement und Empathie sind sie rund um die Uhr im Einsatz.

Laufend arbeiten wir daran, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein optimales Arbeitsumfeld und beste Arbeitsbedingungen zu bieten. So ist es uns gelungen, neben der Attraktivierung der Pflege auch die Ausbildungsplätze an unseren Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege zu erhöhen und damit mehr Absolventinnen und Absolventen zu erreichen. Die enge Zusammenarbeit

mit der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften wurde noch weiter intensiviert. Mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages haben wir uns darauf verständigt, das Miteinander von Forschung und Praxis auch in Zukunft voranzutreiben. Ein zentraler Bestandteil dabei sind sogenannte „Forschungsfreiräume“ für Medizinerinnen und Mediziner. Dabei werden die Personalkosten der Forschenden von der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften übernommen und gleichzeitig wird der Landesgesundheitsagentur ermöglicht, weiteres ärztliches Personal anzustellen.

In Krisenzeiten hat sich gezeigt, dass die Landesgesundheitsagentur ein verlässlicher und sicherer Arbeitgeber ist. Neben entsprechenden Arbeitszeitmodellen bieten wir in Niederösterreich auch mit den Betriebskindergärten ein berufliches Umfeld, in dem Vereinbarkeit von Familie und Job einen besonderen Stellenwert hat. Mit unseren Jobangeboten in all unseren Regionen an 78 Standorten bieten wir abwechslungsreiche und vor allem auch sinnstiftende Tätigkeiten an einem wohnortnahen Arbeitsplatz. Jeden einzelnen Tag retten unsere 27.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Leben, geben Unterstützung, tragen Fürsorge und gehen mit Herz und Seele ihrer Berufung nach. Dafür verdienen sie größten Respekt und Wertschätzung.



Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

Stephan Pernkopf
LH-Stellvertreter

Christiane Teschl-Hofmeister
Landesrätin



LGA-Vorstand
Konrad Kogler zieht Bilanz

Wenn wir gemeinsam auf das Jahr 2021 zurückblicken, dann sehen wir, dass dieses wiederum stark durch die Pandemie geprägt war. Für das Gesundheitswesen und unsere 27.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren 27 Kliniken und 50 Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren war diese Pandemie nach einem Jahr voller Anstrengung und einem Höchstmaß an Einsatz und Flexibilität eine enorme Herausforderung und ist es immer noch. Wir haben aber auch gesehen, dass wir viel gelernt haben. Abläufe und Strukturen wurden angepasst und es konnten bereits viele Routinen entwickelt werden, auf die wir jetzt zurückgreifen können. Mit unseren Erfahrungen, dem Austausch und Wissenstransfer innerhalb unserer Organisation, dem Know-how an allen unseren Standorten und vor allem durch den übermenschlichen Einsatz unserer Kolleginnen und Kollegen vor Ort konnten die Versorgung und Betreuung unserer Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner zu jeder Zeit sichergestellt werden.

Im vergangenen Jahr ist die Bedeutung der Berufe im Gesundheitswesen einmal mehr in den Fokus gerückt. Wir sind uns dabei als NÖ Landesgesundheitsagentur unserer Verantwortung bewusst und haben zahlreiche Maßnahmen gesetzt, um auch in Zukunft ausreichend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere Standorte zu gewinnen. Unsere Bemühungen im Bereich des Recruitings wurden weiter verstärkt. Unter anderem finden alle Interessierten im KarriereCenter der NÖ Landesgesundheitsagentur umfassende Informationen zu den Jobangeboten, zahlreiche Videos und Wissenswertes rund um die NÖ LGA als Arbeitgeber. Bewerbungen sind hier unkompliziert und direkt möglich. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in Niederösterreich im Bereich der Pflege ihre Karriere starten, erhalten seit 1. September 2021 das volle



Gehalt. Damit sollen sich ihre hochprofessionelle Ausbildung und ihre Verantwortung, die der Beruf mit sich bringt, auch von Anfang an in ihrem Gehalt widerspiegeln. Die Attraktivierung der Gesundheitsberufe hatte im Jahr 2021 oberste Priorität und wird auch in Zukunft zentrale Bedeutung in der NÖ Landesgesundheitsagentur haben.

Die enge Zusammenarbeit mit der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften ist eine wesentliche Säule in der Ausbildung junger Medizinerinnen und Mediziner. Daneben wurden auch die Arbeiten im Bereich der Forschung und Innovation weiter intensiviert. Zahlreiche Forschungsprojekte und Studien wurden in den NÖ Kliniken fortgeführt, um die beste Gesundheits- und Pflegeversorgung für die niederösterreichische Bevölkerung sicherzustellen. Zudem wurde am Ausbau der Digitalisierung weitergearbeitet. Diese soll als Basis für die Erhöhung von Prozesseffizienz und Ergebnisqualität zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch der verbesserten Arbeitsunterstützung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dienen.

Die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen, modernen und sicheren Versorgung und Betreuung an unseren 77 Standorten in fünf Gesundheitsregionen war und wird weiterhin im Mittelpunkt all unserer Bemühungen stehen.

Wir bedanken uns daher bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Leistungen, die im vorliegenden Geschäftsbericht eindrucksvoll dargestellt sind. Gemeinsam werden wir auch die aktuellen Herausforderungen zum Wohle der Menschen in Niederösterreich ausgezeichnet meistern.



Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler
Vorstand NÖ LGA

Dipl. KH-BW Helmut Krenn
Vorstand NÖ LGA

Dr. Markus Klamlinger
Direktor Medizin und Pflege

Die Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig ein gut funktionierendes Gesundheitssystem ist. Die enge Vernetzung des intra- und extramuralen Bereiches ist dafür wesentlich. Die neue Struktur der NÖ Landesgesundheitsagentur mit den NÖ Kliniken und Pflegezentren unter einem Dach hat sich hier ganz klar bewährt.



Mit Gründung der NÖ Landesgesundheitsagentur hat der Beirat seine beratende Tätigkeit aufgenommen und Empfehlungen abgegeben. Unter anderem haben wir an zukunftsweisenden, gesundheitsrelevanten Themenfeldern, wie der Telemedizin oder EU-Förderungsmaßnahmen und Förderaktivitäten für Primärversorgungseinrichtungen gearbeitet. Durch das gute Zusammenspiel mit dem Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur konnten wir bereits im ersten Jahr unserer gemeinsamen Tätigkeit Vieles bewegen und haben uns auch für die Zukunft einiges vorgenommen.

So werden wir weiter daran arbeiten, um die Synergieeffekte zwischen den Kliniken und Pflegezentren noch weiter auszubauen. Auch die bedarfsgerechte medizinische und pflegerische Versorgung wird weiterhin im Fokus stehen. Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NÖ LGA – für Ihren täglichen Einsatz für die Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner in Niederösterreich.

Dr. Gerald Bachinger
Vorsitzender des Beirats

Mit dem Übergang der Rechtsträgerschaft der NÖ Kliniken und Pflegezentren auf die NÖ Landesgesundheitsagentur hat auch der Aufsichtsrat seine Arbeit aufgenommen. Durch die umfassende und regelmäßige Berichterstattung durch den Vorstand der NÖ LGA und die konstruktive Zusammenarbeit konnte der Aufsichtsrat seine Aufgabe nicht nur als kontrollierendes Organ, sondern auch als Partner in wichtigen Unternehmensfragen wahrnehmen. In Zusammenarbeit mit den 15 Mitgliedern des Aufsichtsrates konnten die Agenden unternehmensorientiert und umfassend bearbeitet werden.



Gerade in Zeiten der Pandemie hat sich hier die Wichtigkeit der Digitalisierung gezeigt, um den Aufbau und die Überführung in die neue Struktur trotz aller Herausforderungen umzusetzen. So wurden auch die Aufsichtsratssitzungen größtenteils digital abgehalten und die notwendigen Beschlüsse gefasst. Ein Strategietag des Aufsichtsrates zur Digitalisierungsstrategie 2021–2026 wurde unter enger Einbindung von Führungskräften sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der zuständigen Servicegesellschaft und Abteilungen durchgeführt. Die Themen reichten hier von der digitalen Transformation im Unternehmen über strategische Projekte und Projektideen bis hin zum Management von Innovationen in der Digitalisierung.

Wesentliche Themen im Aufsichtsrat waren auch Personal- und Ressourcenfragen. Weichenstellende Strukturmaßnahmen und Investitionen konnten beschlossen werden. Auch wurde das Berichtswesen an die Anforderungen des Aufsichtsrates angepasst.

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiteten Hand in Hand mit großem Einsatz am Erfolg der Gesellschaft.

Gemeinsam werden wir auch die zukünftigen Herausforderungen meistern. Durch Kontinuität und Stabilität wollen wir die neue Gesundheits- und Pflegeversorgung in Niederösterreich noch weiter stärken. Mein großer Dank gilt hier allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Führungskräften und dem Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur, deren unermüdlicher Einsatz die beste Betreuung für die Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner sicherstellt. Unser Ziel ist es, eine zeitgemäße, bedarfsgerechte, patientInnen- und bewohnerInnenorientierte medizinische und pflegerische Versorgung in den NÖ Kliniken und Pflegezentren zu gewährleisten.

Mag.ª PHDr.ª Susanne Höllinger
Vorsitzende des Aufsichtsrates



Mit Gründung der NÖ Landesgesundheitsagentur im Juli 2020 wurden alle 27 NÖ Klinikstandorte und die 50 NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren unter dem gemeinsamen Dach vereint.

Die **Gesundheit Thermenregion GmbH** ist als eine von fünf Organisationsgesellschaften für die Sicherstellung der regionalen Gesundheitsversorgung in der Thermenregion verantwortlich und umfasst die vier **Kliniken Baden-Mödling, Hohegg, Neunkirchen, Wiener Neustadt** und die **Pflege- und Betreuungszentren Baden, Bad Vöslau, Berndorf, Gloggnitz, Gutenstein, Himberg, Mödling, Neunkirchen, Perchtoldsdorf, Pottendorf, Scheiblingkirchen, Vösendorf, Wiener Neustadt** sowie das **Pflege- und Förderzentrum Perchtoldsdorf**.

Auch das Jahr 2021 war großteils von der Corona-Pandemie geprägt. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen in den Kliniken, den Pflege- und Betreuungszentren und dem Pflege- und Förderzentrum bedeutete dies für die PatientInnenbehandlung und BewohnerInnenbetreuung ein Höchstmaß an Flexibilität, Engagement und unermüdlichen Arbeitseinsatz. Das gemeinsame Dach der Landesgesundheitsagentur hat sich in dieser Situation bestens bewährt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten kurzfristig auf freiwilliger Basis an anderen Standorten eingesetzt werden. Prozesse wurden standardisiert und unterstützten in dieser fordernden Situation das tägliche Arbeiten. Durch die einzigartige Zusammenarbeit und den großartigen Zusammenhalt in der Region konnte die Versorgung in den Gesundheitseinrichtungen für unsere Bevölkerung sichergestellt werden.

Trotz der Pandemie ist es gelungen, neue und innovative Behandlungsmethoden zum Wohl unserer Patientinnen und Patienten umzusetzen: Z. B. den Einsatz eines neuartigen Antibiotikums, das dort eingesetzt wird, wo es multiresistente Keime gibt oder eine schonende neue Therapie mit Wasserdampf im Urologiebereich. Ebenso konnten Projekte wie z. B. die Implementierung einer Ansprechperson für Gehörlose weitergeführt werden und die erforderliche Infrastruktur wie u. a. die Neugestaltung und Ausweitung der Therapieräume des Institutes für Physikalische Medizin. Als Gesundheitsförderungsmaßnahme wurden neue Fahrradabstellplätze für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Förderung der Bewegung und zum Schutz unserer Umwelt oder auch ein Buffetbereich und eine Wokstation für das Personalesensangebot, dank des Einsatzes der technischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zeitgerecht fertiggestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und ich bedanke mich auf diesem Wege bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Blaulichtorganisationen für die gute Zusammenarbeit.

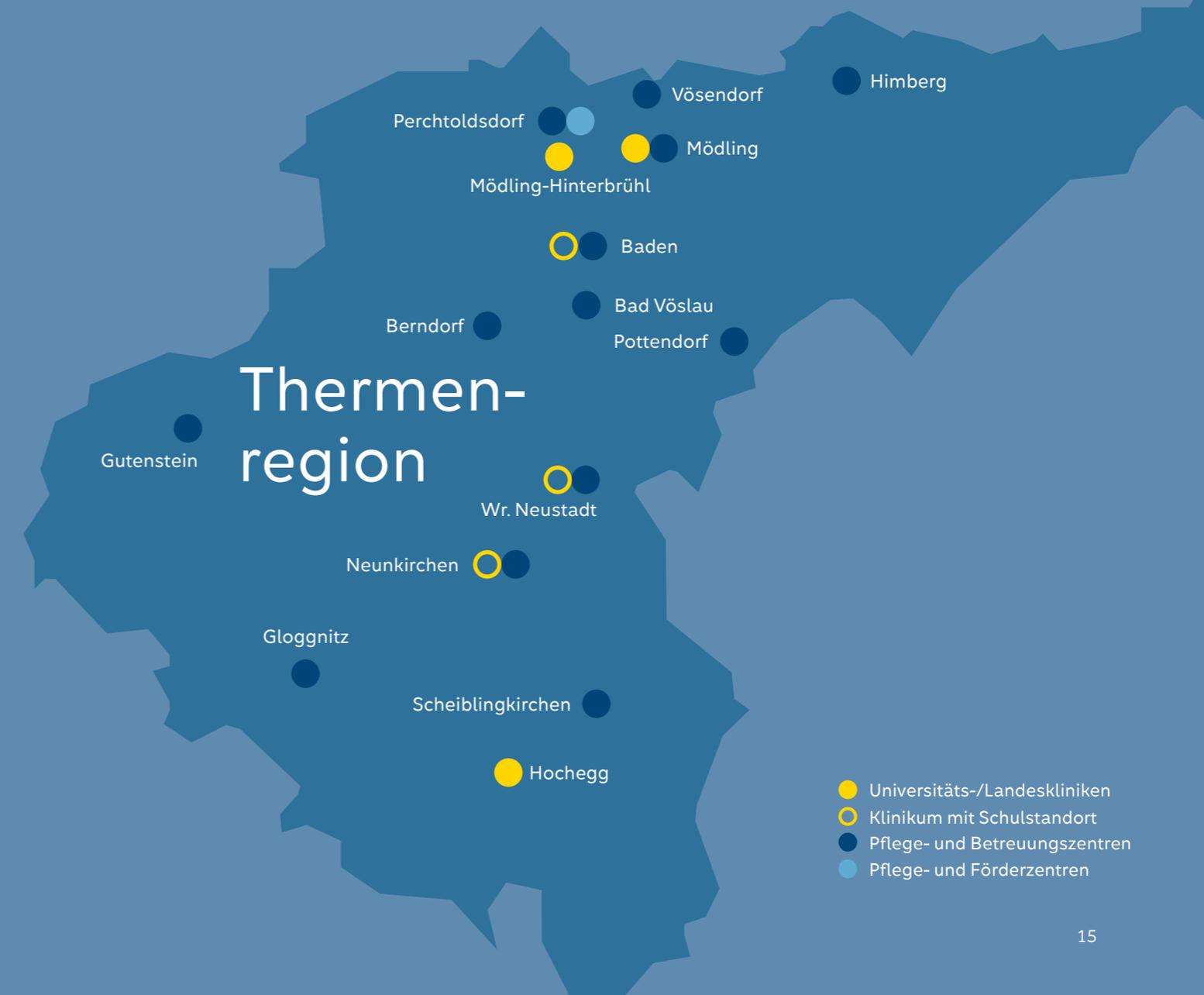
Mag. Ludwig Gold
Geschäftsführung
Gesundheit Thermenregion GmbH

GESUNDHEIT THERMENREGION GMBH

Die **Gesundheit Thermenregion GmbH** ist als eine von fünf Organisationsgesellschaften für die Sicherstellung der regionalen Gesundheitsversorgung zuständig. Die Thermenregion umfasst die vier Kliniken Baden-Mödling, Hohegg, Neunkirchen und Wiener Neustadt, die Pflege- und Betreuungszentren Baden, Bad Vöslau, Berndorf, Gloggnitz, Gutenstein, Himberg, Mödling, Neunkirchen, Perchtoldsdorf, Pottendorf, Scheiblingkirchen, Vösendorf und Wiener Neustadt sowie das Pflege- und Förderzentrum Perchtoldsdorf.

Die Klinikstandorte Baden, Mödling, Wiener Neustadt, Neunkirchen und Hohegg sind Lehrkliniken mehrerer Universitäten und Fachhochschulen und damit maßgeblich an der Ausbildungs-, Wissenschafts- und Forschungszukunft des Landes Niederösterreich beteiligt.

Die **Gesundheit Thermenregion GmbH** leistet einen wesentlichen Beitrag, um die zentrale Aufgabe der NÖ Landesgesundheitsagentur sicherzustellen: die gemeinsame Planung und Steuerung von Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege- und Betreuungszentren. Die Hauptaufgabe der regionalen Organisationsgesellschaft liegt dabei auf der Betriebsführung.



GLA

Landeskliniken

Kennzahlen 2021

Ambulante Kontakte	163.432
Stationäre Aufenthalte	14.057
Operative Leistungen	5.187



*„Unser Klinikum steht für Professionalität,
MitarbeiterInnen- sowie PatientInnenorientierung,
Teamkultur und Vielfalt.“*

Als eines der modernsten Krankenhäuser Europas wurde der Neubau des Landeskrankenanstaltenverbunds Baden 12.09.2016 feierlich eröffnet. Das Klinikum der Zukunft ging in Betrieb!

Im Zuge einer einjährigen Studie wurde 2021 die Effektivität stationärer internistisch-psychosomatischer Behandlungen im Landeskrankenanstaltenverbund Baden-Mödling evaluiert. Die Ergebnisse des zukunftsweisenden Behandlungskonzeptes wurden in der Zeitschrift „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“ veröffentlicht.

Das Landeskrankenanstaltenverbund Baden stellte im Rahmen des Besuchs von LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf im Jahr 2021 neue innovative Operationsmethoden an der Urologischen Abteilung vor. Das Rezüm-System bietet eine schonende Operationsmethode mittels Wasserdampf bei gutartiger Prostatavergrößerung. Seit November 2021 kommt eine weitere neue Operationsmethode zum Einsatz. Dabei wird hochintensiver fokussierter Ultraschall (HIFU) zur Behandlung von Prostatakarzinomen zur Anwendung gebracht.

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule Baden stellt ihr Ausbildungsangebot coronabedingt online vor, wie zum Beispiel die Ausbildung zur Pflegeassistenz bzw. Pflegefachassistenz.



Kollegiale Führung

Prim. Univ.-Doz. Dr. Johann Pidlich
Ärztlicher Direktor

DGKP Petra Augustin, MSc
DGKP Margit Wukitsevits (bis Nov. 2021)
Pflegedirektorin

Mag. Markus Zemanek, MBA, MAS
Kaufmännischer Direktor



Prim. Dr. Polys Polydorou
Stv. Ärztlicher Direktor

DGKP Stefan Gruber-Train
Interim. Stv. Pflegedirektor

Dipl. KH-BW Nikolaus Jorda
Stv. Kaufmännischer Direktor

Abteilungen

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**
Prim.^a Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Anette C. Severing, EDAIC
- **Chirurgie**
Prim. Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Martin W. Bodingbauer
- **Innere Medizin**
Prim. Univ. Doz. Dr. Johann Pidlich
- **Orthopädie und Traumatologie**
Prim. Univ. Prof. DDr. Thomas Klestil
- **Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin**
Prim. Dr. Peter Stöger
- **Urologie**
Prim. Univ. Doz. Dr. Claus Riedl

Institute

- **Diagnostische und interventionelle Radiologie**
Prim. Univ. Prof. Dr. Andreas Chemelli
- **Klinische Pathologie und Molekularpathologie**
Prim. Dr. Wolfgang Hulla
Standortleitung Priv. Doz. DDr. Hermann Brustmann
- **Molekularbiologische Labordiagnostik mit Blutdepot**
Prim. Dr.ⁱⁿ Karin Köhrer, MSc, MBA

Personalia Baden-Mödling

- Prim.^a Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Anette C. Severing, EDAIC wurde mit 01.01.2021 als Abteilungsleiterin Anästhesiologie und Intensivmedizin an beiden Standorten bestellt.
- Prim. Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Martin W. Bodingbauer wurde mit 01.01.2021 als Abteilungsleiter der Chirurgie an beiden Standorten bestellt.
- Nach 44 Jahren verabschiedete sich Pflegedirektorin DGKP Margit Wukitsevits in den wohlverdienten Ruhestand.
- Mit 1.11.2021 wurde DGKP Petra Augustin, MSc zur neuen Pflegedirektorin für das Landeskrankenhaus Baden-Mödling bestellt.
- Hohe Auszeichnung für Prim. Univ.-Doz. Dr. Erwin Hauser: Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde vergibt die August-Reuss-Medaille an den Abteilungsvorstand der Kinder- und Jugendheilkunde im Landeskrankenhaus Mödling.

BADEN



Kollegiale Führung

Prim. Univ.-Doz. Dr. Johann Pidlich
Ärztlicher Direktor

DGKP Petra Augustin, MSc
DGKP Margit Wukitsevits (bis Nov. 2021)
Pflegedirektorin

Mag. Markus Zemanek, MBA, MAS
Kaufmännischer Direktor



Prim. Dr. Polys Polydorou
Stv. Ärztlicher Direktor

DGKP Stefan Gruber-Trainat
Interim. Stv. Pflegedirektor

Dipl. KH-BW Nikolaus Jorda
Stv. Kaufmännischer Direktor

*„Unser Klinikum steht für Professionalität,
MitarbeiterInnen- sowie PatientInnenorientierung,
Teamkultur und Vielfalt.“*

Als erste Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde in Österreich hat das Landeskrankenanstaltenverbund Mödling bereits im Jahr 2004 mit der Enzyersatztherapie bei Mukopolysaccharidosen (MPS) begonnen. Zwei jugendliche Patienten erhielten Ende Februar 2021 nun jeweils die 700. Gabe dieser Therapie.

Ein Erfolgsmodell feierte im Mai 2021 Geburtstag. Bereits vor zehn Jahren setzte man auf neue Wege in der operativen Versorgung. Die interdisziplinäre Tagesklinik am Landeskrankenanstaltenverbund Baden-Mödling am Standort Mödling ermöglicht es, dass PatientInnen, vornehmlich der Gynäkologie, Unfallchirurgie, Urologie, Chirurgie und Augenheilkunde, an ein und demselben Tag aufgenommen, operiert und wieder entlassen werden.

Einmal mehr wurden die Küchen im Landeskrankenanstaltenverbund Baden und Mödling ausgezeichnet! Bei der jährlichen Überprüfung erhielten die Küchen an beiden Standorten erneut das Gütesiegel der Austria Bio Garantie sowie das GMP-Zertifikat.

MÖDLING



Kennzahlen 2021

Ambulante Kontakte	149.407
Stationäre Aufenthalte	14.273
Operative Leistungen	7.178

Abteilungen

- **Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Standort Hinterbrühl**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Judith Noske
- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**
Prim.^a Priv. Doz. Dr.ⁱⁿ med. Anette C. Severing, EDAIC
- **Chirurgie**
Prim. Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Martin W. Bodingbauer
- **Gynäkologie und Geburtshilfe**
Prim. Priv. Doz. Dr. Andreas Brunner
- **Innere Medizin**
Prim. Dr. Polys Polydorou
- **Kinder- und Jugendheilkunde**
Prim. Univ. Doz. Dr. Erwin Hauser
- **Neurologie**
Prim. Dr. Karl Matz
- **Orthopädie und Traumatologie**
Prim. Univ. Prof.
DDr. Thomas Klestil

Institute

- **Diagnostische und interventionelle Radiologie**
Prim. Univ. Prof. Dr. Andreas Chemelli
- **Klinische Pathologie und Molekularpathologie**
Prim. Dr. Wolfgang Hulla
Standortleitung Priv. Doz. DDr. Hermann Brustmann
- **Medizinisch-chemische und molekularbiologische Labordiagnostik mit Blutdepot**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Karin Köhrer, MSc, MBA

Personalia Baden-Mödling

- Prim.^a Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Anette C. Severing, EDAIC wurde mit 01.01.2021 als Abteilungsleiterin Anästhesiologie und Intensivmedizin an beiden Standorten bestellt.
- Prim. Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Martin W. Bodingbauer wurde mit 01.01.2021 als Abteilungsleiter der Chirurgie an beiden Standorten bestellt.
- Nach 44 Jahren verabschiedete sich Pflegedirektorin DGKP Margit Wukitsevs in den wohlverdienten Ruhestand.
- Mit 1.11.2021 wurde DGKP Petra Augustin, MSc zur neuen Pflegedirektorin für das Landeskrankenhaus Baden-Mödling bestellt.
- Hohe Auszeichnung für Prim. Univ.-Doz. Dr. Erwin Hauser: Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde vergibt die August-Reuss-Medaille an den Abteilungsvorstand der Kinder- und Jugendheilkunde im Landeskrankenhaus Mödling.

MÖDLING

„Pfleger hat Zukunft und
die Zukunft braucht die Pflege.“

Liliane Juchli



Klinikleitung

Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter Schnider
Ärztlicher Direktor

Dipl. KH-BWⁱⁿ Christa Grosz, MBA, MBA
Pflegerdirektorin

Mag. (FH) Herbert Karner
Kaufmännischer Direktor

Auch das Jahr 2021 war durch den Fortgang der Pandemie im klinischen Geschehen geprägt. Dabei trägt das Landeskrankenanstalten mit der Versorgung der Post-COVID-PatientInnen zur Entlastung der gesamten Thermenregion bei.

Trotz Fehlzeiten aufgrund der krankheits- und absonderungsbedingten Ausfälle konnte durch hohes Engagement des Personals insbesondere in der zweiten Jahreshälfte ein stabiler Betrieb gewährleistet werden.

Durch Umbau eines Vierbettzimmers auf Station E wurde die Palliativstation um zwei Einbettzimmer erweitert. Dieser Umbau als auch die damit bedingten baulichen Adaptierungen im Stationsbereich waren mit einem hohen Eigenleistungsanteil erstellt worden.

Ab Mitte 2021 erfolgte mit Beginn der Digitalisierung der alten Krankengeschichten ein nächster Schritt zur Online-Verfügbarkeit von Daten. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem LK Wiener Neustadt.

HOCHEGG



Mit der im Jahr 2020 begonnenen radiologischen Konsiliarunterstützung durch das LK Neunkirchen wird die Umsetzung des Projektes mit der Einbindung in die Fremdfundung abgeschlossen.

In der Betriebstechnik erfolgte die Migration auf das neue WAVE-Facility-Management-System.

Kennzahlen 2021

Ambulante Kontakte	13.402
Stationäre Aufenthalte	4.886

Abteilungen

- **Neurologie**
Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter Schnider
- **Pulmologie**
Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter Schenk, MSc, MBA

Institut

- **Medizinisch-chemische und molekularbiologische Labordiagnostik mit Blutdepot:**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Karin Köhrer, MSc, MBA

NEUNKIRCHEN

Auch das Jahr 2021 war von der COVID-Situation geprägt – auch durch ein optimales COVID-Management, unter anderem durch strukturelle Maßnahmen wie z. B. Anschaffung eines Akut-PCR-Geräts, durchdachte Zutrittskontrollen und Wegeführung sowie an die COVID-Bedingungen oft kurzfristig angepasste OP-Planung. Hierbei zeigten die MitarbeiterInnen große Bereitschaft zu erhöhter Flexibilität in der Dienstplangestaltung. Auch COVID-Erst- und Auffrischungsimpfungen wurden für MitarbeiterInnen organisiert und durchgeführt.

Der Qualifikationsmix in der Pflege mit einhergehender Wissenserweiterung wurde weiterentwickelt und vorangetrieben.

Die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe konnte bereits das 50-jährige Jubiläum feiern.

Weitere Energie-Optimierungsmaßnahmen wurden unter anderem durch die Erweiterung der Photovoltaik-Anlage und Bewusstseinschaffung durch Visualisierung der Stromerzeugung gesetzt. Ein wesentlicher Beitrag zur Optimierung der CO₂-Bilanz wurde durch die Finalisierung des Energiemanagementprojektes geleistet. Im Rahmen von „Natur im Garten“ wurde das Leben der Naturwiese vor dem Klinikum in beeindruckenden Bildern von OA Dr. Michael Fasan festgehalten und im Verwaltungsbereich ausgestellt.

„Unser Haus steht für Kompetenz und Menschlichkeit, zufriedene MitarbeiterInnen – zufriedene PatientInnen.“



Klinikleitung

Prim. Univ.-Doz. Dr. Martin Uffmann
 Ärztlicher Direktor

DGKP Maria Aichinger, MSc, MAS
 Pflegedirektorin

Dipl. KH-BW Johann Ungersböck
 Kaufmännischer Direktor



Kennzahlen 2021

Ambulante Kontakte	80.232
Stationäre Aufenthalte	9.560
Operative Leistungen	5.082

Abteilungen

- **Anästhesie und Intensivmedizin**
Prim. Dr. Michael Hüpfel
- **Chirurgie**
Prim. Univ. Doz. Dr. Friedrich Längle
- **Gynäkologie und Geburtshilfe**
Prim. Dr. Albert Knauder
- **Innere Medizin**
Prim. Dr. Wolfgang Hafner, MSc
- **Orthopädie, Orthopädische Chirurgie und Unfallchirurgie**
Prim. Dr. Alfred Ungersböck
- **Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin**
Prim. Dr. Christian Wunsch

Institute

- **Medizinisch-chemische und molekularbiologische Labordiagnostik mit Blutdepot**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Karin Köhrer, MSc, MBA
- **Physikalische Medizin und Rehabilitation**
OÄ Dr.ⁱⁿ Sabine Pfalzer
- **Radiologie**
Prim. Univ.-Doz. Dr. Martin Uffmann

NEUNKIRCHEN

WIENER NEUSTADT



Klinikleitung

Prof. Dr. Ojan Assadian, DTMH (Lond.)
Ärztlicher Direktor

DGKP Dipl. KH-BWⁱⁿ Christa Grosz, MBA, MBA
Pflegedirektorin

Mag. Andreas Gamlich
Kaufmännischer Direktor

Kennzahlen 2021

Ambulante Kontakte	425.194
Stationäre Aufenthalte	32.801
Operative Leistungen	19.303

Das Jahr 2021 im Landeskrankenhaus Wiener Neustadt war von wichtigen bautechnischen Investitionen wie auch von einigen Neuerungen im Personalbereich geprägt.

Zudem wurden zahlreiche Projekte in der Medizin wie auch in der Pflege pilotiert oder bereits umgesetzt. Unter anderem wurde Wiener Neustadt im März als eines der weltweiten Untersuchungszentren für den Einsatz des neu entwickelten Antibiotikums Cefiderocol des japanischen Herstellers Shionogi ernannt – eines der bedeutendsten, forschungsorientierten pharmazeutischen Unternehmen. Als erstes niederösterreichisches Krankenhaus testete Wiener Neustadt ein effizientes, handliches und einfach zu bedienendes Hilferufsystem namens DISTY. Damit soll dem medizinischen und pflegerischen Personal mehr Sicherheit gegeben werden. Auch das Thema „Inklusion“ wird im LK Wiener Neustadt 2021 erstmals ganz großgeschrieben. Ebenfalls als Vorreiter in Niederösterreich hat das LK Wiener Neustadt eine Gehörlosenansprechperson im Rahmen des Projektes „Auf Augenhöhe“ implementiert. Im Oktober hat DGKP Sarah Kaspar (Gehörlosenansprechperson) bereits den ersten Preis für das Projekt entgegengenommen – das Krankenhaus Wiener Neustadt zählt damit zu den zwölf größten Vorbildern in Sachen Barrierefreiheit in Niederösterreich.

„Lieber Neues und
Vielfältiges wagen,
als bereuen, sich nicht
getraut zu haben.“



Abteilungen

- **Anästhesie, Notfall- und Allgemeine Intensivmedizin**
Prim. Univ.-Prof. Dr. Helmut Trimmel, MSc
- **Augenheilkunde und Optometrie**
Prim. Dr. Karl Nigl
- **Chirurgie**
Prim. Univ. Doz. Dr. Friedrich Längle
- **Dermatologie und Venerologie**
Prim. Univ.-Doz. Dr. Robert Müllegger
- **Gynäkologie und Geburtshilfe**
Prim. Dr. Christian Gamper
- **Hals- Nasen- Ohrenkrankheiten**
Prim. Univ. Prof. Dr. Johannes Reiß-Kornfehl, MBA
- **Innere Medizin, Gastroenterologie und Hepatologie**
Prim. Dr. Gerhard Weidinger
- **Innere Medizin, Kardiologie und Nephrologie**
Prim. Univ.-Doz. Dr. Franz Xaver Roithinger
- **Innere Medizin, Hämatologie und internistische Onkologie**
Prim. Priv.-Doz. Dr. Birgit Grünberger
- **Kinder- und Jugendheilkunde**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Doris Ehringer-Schetitska
- **Neurochirurgie**
Prim. Univ.-Doz. Dr. Johannes Burtscher
- **Neurologie**
Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter Schnider

- **Unfallchirurgie**
Prim. Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Kambiz Sarahrudi
- **Urologie**
Prim. Dr. Martin Haydter, FEBU

Department

- **Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie**
Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Michlits

Institute

- **Radioonkologie und Strahlentherapie**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Martina Metz
- **Medizinisch-chemische und molekulare biologische Labordiagnostik mit Blutdepot**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Karin Köhrer, MSc, MBA
- **Klinische Pathologie und Molekularpathologie**
Prim. Dr. Wolfgang Hulla
- **Physikalische Medizin und Rehabilitation**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Angelika Karner-Nechvile, MSc, MBA
- **Zentralröntgeninstitut für Diagnostik, Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin**
Prim. Priv.-Doz. Dr. Joachim Kettenbach, MBA, EBIR

Bauliche Investitionen

Im Mai 2021 fiel der Startschuss zum Umbau des Pathologie-Institutes, der kurz nach Jahresende abgeschlossen war. Der ehemalige Obduktionssaal wurde zum molekularpathologischen Institut umgebaut. Der neue Obduktionsraum wurde dorthin verlegt, wo zuvor die „alten“ Kühlzellen untergebracht waren. Im Zuge dessen wurde auch das Patho-Mikrobiologische Informationssystem (PMIS) eingeführt.

Ebenso wurde im Jahr 2021 die Netzhautambulanz der Abteilung für Augenheilkunde und Optometrie adaptiert.

Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung haben der Betriebsrat und die Kaufmännische Direktion in die Gesundheit der MitarbeiterInnen investiert und einen Trainingsraum mit den modernsten Geräten, ausschließlich für das Personal, ausgebaut. Wir hoffen, dass die Corona-Maßnahmen eine baldige Nutzung zulassen.

Personalia

- Mit 01.01.2021 wurde OA Dr. Martin Haydter, FEBU neuer Primar an der Abteilung Urologie. Er ist seit 2005 im Team der Urologie am Landeskrankenhaus und genießt hohes Ansehen unter seinen KollegInnen. Dr. Haydter hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten und er ist einer der versiertesten Operateure am Da-Vinci-Operationsroboter. Besonders engagiert ist Dr. Haydter in der Vermittlung von Wissen und Erfahrung an die nächste Ärztegeneration.
- Christoph Prantler ist seit November Leiter der Medizinischen Administration und somit über 120 MitarbeiterInnen. Nach fast 20 Jahren im Handel, davon zwölf als HR-Manager, hat er einen Branchenwechsel ins Gesundheitswesen vollzogen.
- Mit Katarina Kutscha-Lissberg leitet erstmals eine Frau die digitalen Geschicke des Landeskrankenhaus Wiener Neustadt. Mit ihrem 16-köpfigen Team ist sie für sämtliche IT-Systeme im Klinikum verantwortlich. Kutscha-Lissberg hat am International Business College in Wien ihr Diplom zur IT-Kauffrau mit Schwerpunkt Internationale Wirtschaft, Marketing und IT gemacht.



”
Dr. Lukas Fiedler ist Oberarzt an der Abteilung Innere Medizin 2, Kardiologie und Nephrologie. Dr. Fiedler ist nicht nur einer der begabtesten Kardiologen, die in Wiener Neustadt ihren Dienst tun, sondern er hat zudem erstmals einen kabellosen Herzschrittmacher implantiert – noch dazu den kleinsten der Welt. Dieses medizinische Gerät wird als Ganzes, minimalinvasiv durch eine Vene vom Bein aus in das Herz implantiert. Dabei bleiben der Patientin/dem Patienten Schrittmachersonden erspart, was bedeutet, dass man nach der Implantation bei bestimmten Aktivitäten eventuell auch viel weniger eingeschränkt ist. Außerdem gibt es bei dieser Art der Implantation wesentlich weniger Komplikationen im Vergleich zu herkömmlichen Herzschrittmacher-OP und die Genesungszeit nach dem Eingriff wird zusätzlich reduziert.

Aber nicht nur seine kardiologischen Fähigkeiten machen OA Fiedler zum Vorbild. Denn es gibt kaum jemanden, der Interdisziplinarität so lebt. Kaum einen, der sich mit so viel Enthusiasmus und Energie darum kümmert, kardiologischen ÄrztInnen-Nachwuchs zu fördern, zu fordern und auszubilden. Bestes Beispiel dafür ist die jährliche RhythMeet-Veranstaltung, die er trotz Corona über die Bühne bringt.

„Dann machen wir eben eine
Online-Veranstaltung daraus! Aber gar nicht
abhalten bringt den kardiologischen
Nachwuchs auch nicht weiter.“

Das Unterstützen des Nachwuchses bezieht sich nicht nur auf die Medizin. So hat Dr. Fiedler eine Fachschülerin für wirtschaftliche Berufe in ihrer Abschlussarbeit zum Thema Herzgesundheit unterstützt.



» MitarbeiterInnen hinter den Kulissen – Verwaltungsbereich, Haus- und Betriebs-technikerInnen, Logistik, Küche, Infopoint, Telefonzentrale, Betriebsfeuerwehr, Reinigungskräfte, Medizintechnik Materialwirtschaft, IT, Personal

Zahlreiche MitarbeiterInnen im Landesklinikum Wiener Neustadt halten alle Bereiche des Hauses (betriebs-)technisch auf dem neuesten Stand und funktionstüchtig

... es sind die Menschen, die dafür sorgen, dass alles Administrative – nicht nur in der Krise – erledigt ist ...

... es sind die Menschen, die dafür sorgen, dass die PatientInnen, die ein Klinikum betreten, auch die der Ärztin/beim Arzt, der/dem PflegerIn landen ...

... es sind die Menschen, die dafür sorgen, dass man in seiner Mittagspause wieder köstlich Energie tanken kann, um für den Rest des Arbeitstages gewappnet zu sein.

Haus- und Betriebstechnik, Thomas Müller. Neben all den großen und kleinen Instandhaltungsarbeiten, Umbauten und Reparaturen, die er tagtäglich mit seinem Team koordiniert, hat Thomas Müller das Institut für klinische Pathologie und Molekularpathologie unter Gewährleistung des vollen Betriebes umgebaut.

Leiterin des Personalbereichs, Susanne Irsigler, und ihre Mitarbeiterin Marietta Haselgruber. Mit ihrem außerordentlichen Einsatz haben sie ihre Kolleginnen und Kollegen gerade auch in Zeiten der Pandemie maßgeblich unterstützt und sind zu jeder Zeit für ihre Fragen zur Verfügung gestanden. Wo ist dieses Formular? Was muss ich da ausfüllen? Wem muss ich das schicken? Wo muss ich mich melden? Wo ist noch ein freies Zimmer für den Patienten/die Patientin? Können Sie am Gesundheitsamt anrufen? Wie funktioniert das mit dem Absonderungsbescheid? Wann bekommen wir unseren Bonus ausbezahlt? Wie funktioniert das Stempeln jetzt? Wie ist das mit der integrierten Mittagspause? Wie geht das nochmal mit dem Dienstplan, welches Kürzel trag ich denn jetzt da ein? Alleine alle Fragen aufzuzählen, würde noch eine Unzahl an Seiten einnehmen!



“

WIENER NEUSTADT

G

L

Pflege- und
Betreuungszentren

A

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM BADEN

Wimmergasse 19
2500 Baden
Tel: +43 2252 - 84 801
Fax: +43 2252 - 84 801 713 199
E-Mail: pbz.baden@noebetreuungszentrum.at
www.pbz-baden.at



„Wir können nicht
alle Wünsche verwirklichen,
aber viele Gelegenheiten nutzen.“

BADEN

Leben ist entfalten Ein Leben lang

Die Schwerpunkteinrichtung Pflege- und Betreuungszentrum Baden bietet ein breites Arbeitsspektrum und viel Abwechslung in unterschiedlichen Themenfeldern. Die vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten wie interne ExpertInnenrunden sowie umfassende Fortbildungsprogramme zeichnen den Standort aus. Die MitarbeiterInnen profitieren von einer betrieblichen Gesundheitsförderung, innerbetrieblichen Deeskalationstrainings, Qualitätszirkeln und unterschiedlichen Pflegeschwerpunkten.

Was uns ausmacht

- 224 Plätze für KlientInnen und BewohnerInnen in sechs Abteilungen verschiedenster Fachbereiche
- Langzeitpflege, Pflege von demenziell Erkrankten, Übergangspflege, Schwerstpflege, psychiatrisch-psychoziale Langzeit- und Übergangsbetreuung
- ExpertInnenrunden zur Fortbildung, Ruheräume, Yoga-Einheiten, Fitnessraum mit Power Plate und Massagesessel

GESUNDHEIT THERMENREGION GMBH



Leitung

Susanne Stanzel, MBA
Direktorin
Leiterin Pflege und Betreuung

Kennzahlen

Betten 224
MitarbeiterInnen 148



NÖ PFLEGE- UND BETREUNGSZENTRUM BAD VÖSLAU

Sooßer Straße 25
2540 Bad Vöslau
Tel: +43 2252 - 75 391
Fax: +43 2252 - 75 391 712 199
E-Mail: pbz.badvoeslau@noebetreuungszentrum.at
www.pbz-badvoeslau.at

Miteinander füreinander Individualität & Fürsorge

Das Pflege- und Betreuungszentrum Bad Vöslau liegt am Fuße des Harzberges, umgeben von Weinbergen. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Den Menschen wird mit Wertschätzung begegnet und ihre Persönlichkeiten, Wünsche und Bedürfnisse werden respektiert. Jede/Jeder Einzelne hat ihre/seine individuelle Lebensgeschichte, die in den Pflegehandlungen beachtet werden. Die MitarbeiterInnen profitieren von einem angenehmen Arbeitsklima, in dem Teamarbeit großgeschrieben wird.

Was uns ausmacht

- 33 BewohnerInnen im Wohnteil (Betreutes Wohnen) & 72 BewohnerInnen in zwei Pflegebereichen
- Langzeitpflege, Tagespflege und Kurzzeitpflege
- Demenzbetreuung, Palliativ Care, Schmerzmanagement, professionelle Wundversorgung und Aromapflege



Leitung

RegR. Wolfgang Zorn
Direktor

Michaela Weichhart
Leiterin Pflege und Betreuung

Kennzahlen

Betten..... 105
MitarbeiterInnen..... 63

BAD VÖSLAU





NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM BERNDORF

Leobersdorferstraße 8
2560 Berndorf
Tel: +43 2672 - 88 590
Fax: +43 2672 - 88 590 714 199
E-Mail: pbz.berndorf@noebetreuungszentrum.at
www.pbz-berndorf.at

GESUNDHEIT THERMENREGION GMBH

BERNDORF

*„Ein Haus mit viel
Persönlichkeit und
einladendem,
offenem Konzept.“*

Ein Haus mit Charme Wohlbefinden & Lebensqualität

Das Pflege- und Betreuungszentrum Berndorf liegt zentral im Ort und doch in unmittelbarer Nachbarschaft zum Stadtpark und dem historischen Stadttheater. Überlegte Architektur zieht sich durch das offen gestaltete Haus und sorgt für viel Licht in den Aufenthaltsbereichen. Jeder Wohnbereich hat seinen eigenen Charme. Der Therapiegarten und der angrenzende Stadtpark sind Merkmale eines fließenden Übergangs zwischen „draußen“ und „drinnen“.

Was uns ausmacht

- drei Wohnbereiche mit je 36 Plätzen, eine Tagesbetreuungsgruppe für maximal sechs Tagesgäste
- ein engagiertes Betreuungsteam mit zahlreichen Ehrenamtlichen und engagierten Menschen
- offen, klein, überschaubar, mit viel Persönlichkeit und vielen Möglichkeiten für Geselligkeit



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM BERNDORF



Leitung

Mag. (FH) Gregor Herzog
Direktor

Monika Gigerl, MBA
Leiterin Pflege und Betreuung

Kennzahlen

Betten..... 108
MitarbeiterInnen..... 76

” Für ihre herausragende Leistung in der herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie holen wir stellvertretend für alle zwei PBZ der Thermenregion vor den Vorhang: das PBZ Berndorf und das PBZ Himberg. In dieser Ausnahmesituation, in der auch viele Mitglieder der Pflege in Quarantäne mussten, übernahmen 20 MitarbeiterInnen aus der Pflege des LK Neunkirchen spontan und freiwillig 41 Dienste über Weihnachten und Silvester in den betroffenen Einrichtungen der Gesundheit Thermenregion. Dieser außergewöhnliche persönliche Einsatz an Tagen, an denen der Großteil der Menschen in unserem Land besinnliche Stunden mit der Familie verbrachte, war beeindruckend. Auch vom LK Wiener Neustadt gab es großartige Unterstützung – bis hin zu den Hygienefachkräften der Kliniken, die hinsichtlich der Hygienevorschriften und -maßnahmen sofort ihre Expertise vor Ort in den PBZ einbrachten.



Die Herausforderung dieser singulären Situation wird anhand der Pflege- und Betreuungszentren Himberg und Berndorf eindrücklich geschildert.

Im **PBZ Himberg** waren im genannten Zeitraum vier von fünf Wohnbereichen mit zahlreichen positiv getesteten BewohnerInnen belegt. Zudem hatten sich einige PflegemitarbeiterInnen mit COVID infiziert und waren in Quarantäne.

„In Voraussicht hatten wir ein Ersatzteam etabliert, das mit viel Herzblut wirklich alles gab“,

zeigt sich Dir. Regina Haiderer, MBA, aus dem PBZ Himberg, stolz auf ihr Team. MitarbeiterInnen aus anderen Wohnbereichen unterstützten ihre KollegInnen, so gut es ging.

Der Geschäftsführer der Thermenregion, Mag. (FH) Ludwig Gold, konnte mit Unterstützung von Pflegedirektorin Dipl. KH-BWⁱⁿ DGKP Christa Grosz, MBA, MBA innerhalb kürzester Zeit Abhilfe schaffen.



„Zwei Mitarbeiterinnen aus dem Landeskrankenhaus
Wiener Neustadt erklärten sich sofort bereit,
im PBZ Himberg Dienste zu verrichten.
Schon am nächsten Tag waren sie vor Ort“,

lobt Ludwig Gold die Kollegialität des Pflegeteams. Beide leisteten in dieser angespannten Situation mit vollem Einsatz Außergewöhnliches. Sie unterstützten ihre KollegInnen ressourcenorientiert und professionell und brachten viel positive Motivation mit.

Auch das **PBZ Berndorf** bewältigte bis Ende Jänner 2021 die Situation mit Bravour. Bis zu diesem Zeitpunkt jedoch war diese Einrichtung ab Dezember 2020 mit einem Corona-Ausbruch beschäftigt, der den MitarbeiterInnen alles abverlangte. Trotzdem gelang es – durch intensive Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung Gesundheit Thermenregion GmbH und mit Unterstützung der NÖ LGA – den umliegenden Einrichtungen, diese Herausforderungen zu meistern.

Es gab zahlreiche mittlere und schwere Krankheitsverläufe bei den BewohnerInnen, die die Pflege besonders forderten. Zudem stellten die besonderen Hygiene- und Absonderungsvorschriften während der Arbeit die MitarbeiterInnen auch zeitlich vor neue Anforderungen. Um die optimale Pflege sicherzustellen, wurden daher ein Wohnbereich völlig geräumt und bis dato noch negativ getestete BewohnerInnen in andere Einrichtungen (PBZ Baden, PBZ Mödling, PBZ Bad Vöslau)

transferiert. In die Kliniken Baden und Mödling mussten ebenfalls BewohnerInnen verlegt werden.



„Durch die großartige und unkomplizierte
Unterstützung der Leitung und aller
MitarbeiterInnen war das perfekte Management
dieser Situation in kürzester Zeit möglich.
Ein großes Dankeschön für diese Hilfe!“,

zeigt sich Direktor Mag. (FH) Gregor Herzog vom Teamgeist innerhalb der Gesundheitseinrichtungen der Thermenregion beeindruckt.

Obwohl alle Gesundheitseinrichtungen in dieser Zeit mit personellen Herausforderungen konfrontiert waren, zeigte sich anhand dieser außergewöhnlichen Situation die Kollegialität und Hilfsbereitschaft der Pflegeteams.

„Es gilt jetzt, noch weiter in diese positive
Richtung zu arbeiten. Der hohe Stellenwert motivierter
MitarbeiterInnen und gut vernetzter Strukturen
hat sich anhand der Pandemie deutlich gezeigt“,

so Mag. (FH) Ludwig Gold.

Die zweite Erkenntnis ist der Kern dieser Unterstützungsaktion, die so kurzfristig und spontan auf den Weg gebracht wurde: Das riesengroße Herz unserer MitarbeiterInnen, die mit hohem Engagement, ohne lange zu überlegen und zu fragen, die Ärmel aufgekrempt und mit angepackt haben.

“

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM GLOGGNITZ

Wiener Straße 32-34
2640 Gloggnitz
Tel: +43 2662 - 42 303
Fax: +43 2662 - 42 303 717 199
E-Mail: pbz.gloggnitz@noebetreuungszentrum.at
www.pbz-gloggnitz.at



Leitung

Silvia Csillag
Direktorin

Mag.ª Birgit Prosch, BScN
Leiterin Pflege und Betreuung

Kennzahlen

Betten..... 123
MitarbeiterInnen.....89

Professionelle Pflege ist Kunst & Können

Das Pflege- und Betreuungszentrum Gloggnitz liegt mitten im Herzen der Stadt Gloggnitz. Das sonnendurchflutete Haus ist umgeben von einem großzügig gestalteten Park mit Altbaumbestand. Das Wohlbefinden jedes Menschen steht im Mittelpunkt. Durch eine personenzentrierte Grundhaltung können die individuellen Überzeugungen und Werte der BewohnerInnen und MitarbeiterInnen gelebt werden.

Was uns ausmacht

- ein neues Zuhause für mehr als 120 Menschen und Unterstützung für Angehörige (Kurzzeit- & Tagespflege)
- psychosoziale Begleitung durch Agenetwork, Palliative Care, Aromapflege und Tiertherapie
- betriebliche Gesundheitsförderung und berufliche Weiterentwicklung

GESUNDHEIT THERMENREGION GMBH

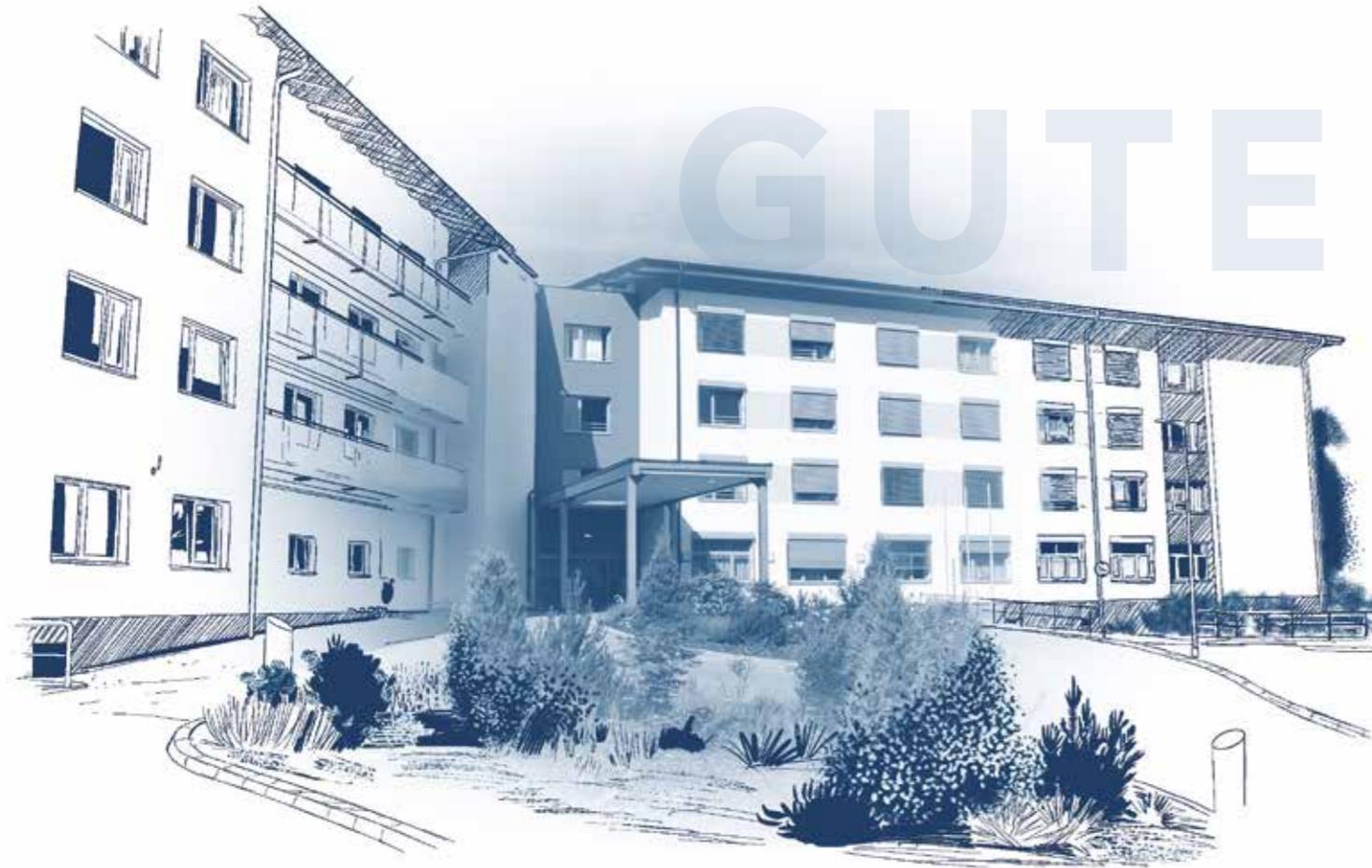
„Individuell, authentisch,
familiär und humorvoll –
so machen wir unser
Haus einzigartig.“

GLOGGNITZ



NÖ PFLEGE- UND BETREUNGSZENTRUM GUTENSTEIN

Vorderbruck 38
 2770 Gutenstein
 Tel: +43 2634 - 7273
 Fax: +43 2634 - 7273 718 199
 E-Mail: pbz.gutenstein@noebetreuungszentrum.at
 www.pbz-gutenstein.at



GUTENSTEIN

„Unser Arbeitsalltag ist geprägt von Zusammenhalt, Humor und Wertschätzung.“

**Wo Zusammenhalt spürbar ist
 Jeder Mensch wird als Individuum geschätzt**

Die familiäre und herzliche Atmosphäre ist bereits beim Betreten des Hauses zu spüren. Der große Zusammenhalt im Team und zwischen den Berufsgruppen ermöglicht ein produktives Arbeiten, wo Platz für Mitgestaltung und innovative Ideen gegeben ist. Besonders schätzen die MitarbeiterInnen das umfassende Fort- und Weiterbildungsprogramm, die Berücksichtigung von Wünschen bei der Dienstplangestaltung sowie zahlreiche Sozialleistungen (Mitnahme von Angehörigenessen, gratis Kaffee, Entspannungsraum, Yoga-kurse, psychosoziale Betreuung usw.).

Was uns ausmacht

- 120 Pflege- und Betreuungsplätze in drei Wohnbereichen, Lang- und Kurzzeitpflege, Tagespflege
- mit 60 Einbettzimmern erfüllen wir die Ansprüche an ein häusliches und individuelles Wohnumfeld
- familiäre und herzliche Atmosphäre, Ruheraum, Angehörigenessen, Yogakurs für MitarbeiterInnen



Leitung

Wolfgang Friessenbichler, MBA
 Direktor

Christine Lindenthal, MBA, MA
 interim. Leiterin Pflege und Betreuung

Kennzahlen

Betten	120
MitarbeiterInnen	80

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM HIMBERG

Laurentiusgasse 1
2325 Himberg
Tel: +43 2235 - 86 288
Fax: +43 2235 - 86 288 722 199
E-Mail: pbz.himberg@noebetreuungszentrum.at
www.pbz-himberg.at

Stärkenorientiert Gemeinsam sind wir stark

Das Pflege- und Betreuungszentrum Himberg steht für professionelle Pflege und Betreuung von geriatrischen BewohnerInnen als auch von Menschen mit einer psychiatrischen Grunderkrankung. Stärkenorientierung und Individualität der MitarbeiterInnen stehen im Vordergrund. Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die MitarbeiterInnen werden als Chance für das Haus gesehen, aber auch als Sprungbrett in innerhalb der Organisation. Betriebliche Gesundheitsförderung mit einem Fitnesscorner steht ebenso zur Verfügung.

Was uns ausmacht

- vier Wohnbereiche für geriatrische BewohnerInnen
- ein Wohnbereich für BewohnerInnen mit psychosozialer Betreuung
- ExpertInnenrunden im Haus sowie ein Diplom-, Palliativ-, Hygiene-, Ernährungs- und betriebliches Gesundheitsförderungsteam



Leitung

Regina Haiderer, MBA
Direktorin

Monika Klement
Leiterin Pflege und Betreuung

Kennzahlen

Betten..... 134
MitarbeiterInnen.....95

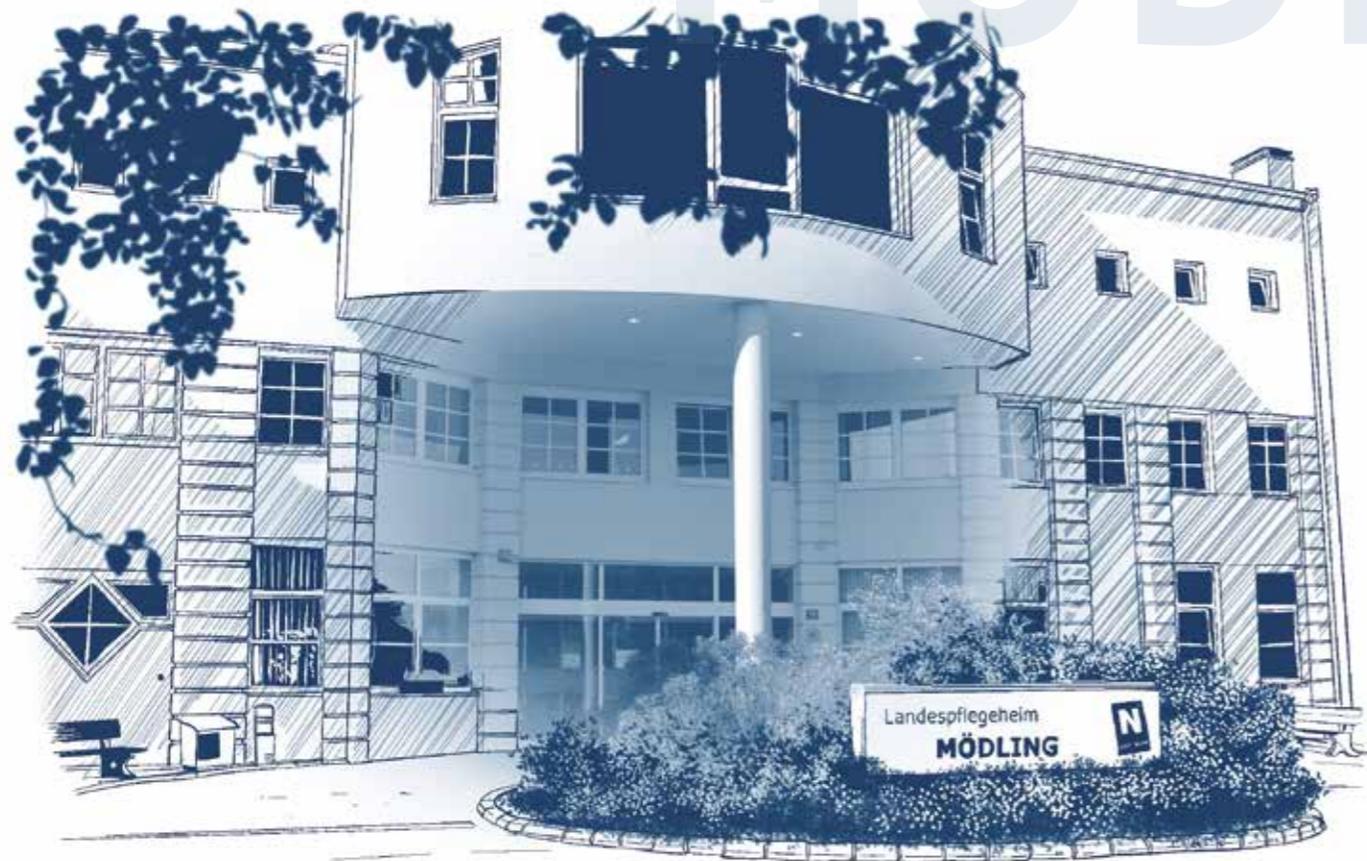
„Leben Sie Ihre Stärken.
Ihre Stärken sind unser Potenzial.“

HIMBERG



NÖ PFLEGE- UND BETREUNGSZENTRUM MÖDLING

Grenzgasse 70
2340 Mödling
Tel: +43 2236 - 24 334
Fax: +43 2236 - 24 334 732 199
E-Mail: pbz.moedling@noebetreuungszentrum.at
www.pbz-moedling.at



MÖDLING

„Unser Haus steht für Vielfalt,
Abwechslung, Humor und Herzlichkeit.“

Vielfalt im Beruf Vielfalt im Leben

Die Schwerpunkteinrichtung Pflege- und Betreuungszentrum Mödling bietet ein breites Arbeitsspektrum und viel Abwechslung in unterschiedlichsten Themenfeldern. Die vielfältigen Weiterentwicklungsmöglichkeiten wie interne ExpertInnenrunden sowie umfassende Fortbildungsprogramme zeichnen diesen Standort aus. Die MitarbeiterInnen profitieren von einer betrieblichen Gesundheitsförderung sowie von speziellen Resilienztrainings. Besonders an diesem Standort ist auch die Cranio-Sacral-Therapie, die im PBZ Mödling für die MitarbeiterInnen angeboten wird.

Was uns ausmacht

- 208 Plätze für BewohnerInnen und sieben Abteilungen in verschiedensten Fachbereichen
- Langzeitpflege, Pflege von demenziell Erkrankten, Übergangspflege sowie Hospizpflege
- ExpertInnenrunden zur Fortbildung, Entspannungsmassagen, Ruheräume, Fitnessraum

GESUNDHEIT THERMENREGION GMBH



Leitung

Gerhard Reisner, MBA
Direktor

Martina Burger-Kaminsky, PBM DGKS
interimistische Leiterin Pflege und Betreuung

Kennzahlen

Betten 208
MitarbeiterInnen 156

NÖ PFLEGE- UND BETREUNGSZENTRUM NEUNKIRCHEN

Raimundweg 3a
2620 Neunkirchen
Tel: +43 2635 - 71 660
Fax: +43 2635 - 71 660 733 199
E-Mail: pbz.neunkirchen@noebetreuungszentrum.at
www.pbz-neunkirchen.at

Arbeiten im multiprofessionellen Team

Das Pflege- und Betreuungszentrum Neunkirchen bietet den MitarbeiterInnen ein interessantes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld im multiprofessionellen Team. Verschiedene interne ExpertInnengruppen laden zum Mitgestalten, Weiterentwickeln und Fortbilden ein. Eine effiziente und überschaubare Aufteilung der Räumlichkeiten, ausgestattet mit modernen Hilfsmitteln, erleichtert den Arbeitsalltag. Im Therapieraum haben sowohl die BewohnerInnen als auch die Gäste der Rehabilitativen Übergangspflege die Möglichkeit, sich fit zu halten. In die Pflege integrierte Anwendungen wie Aromatherapie, basale Stimulation und Klangschalentherapie schaffen Wohlgefühl und Entspannung.

Was uns ausmacht

- ein Zuhause für 88 BewohnerInnen, zwei Kurzzeitpflegegäste sowie 16 Gäste der Rehabilitativen Übergangspflege
- Sonnenterrasse und Ruheraum mit Magnetfeldmatte für die MitarbeiterInnen
- eine ausgezeichnete Küche mit sehr hohem Bioanteil



Leitung

Anita Perchtold
Direktorin

Sabine Hartmann, MSc
Leiterin Pflege und Betreuung

Kennzahlen

Betten 106
MitarbeiterInnen 85



„Professionelle Pflege und Betreuung in
gemütlicher Atmosphäre im Herzen von Neunkirchen.“

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM PERCHTOLDSDORF

Elisabethstraße 30
2380 Perchtoldsdorf
Tel: +43 - 1 8698 361
Fax: +43 - 1 8698 361 735 199
E-Mail: pbz.perchtoldsdorf@noebetreuungszentrum.at
www.pbz-perchtoldsdorf.at



„Zusammen verankern wir
innovative Werte in der Pflege.“

Miteinander Leben – Lernen – Gestalten

Beziehungen sind das Herzstück jeder menschlichen Entwicklung – sowohl zwischen BewohnerInnen als auch MitarbeiterInnen. Ein flexibles Arbeitszeitmodell ermöglicht es, einerseits zwischenmenschliche Beziehungen zu pflegen und andererseits ausreichende Erholungsphasen anzubieten. Um auf dem neuesten Wissensstand zu bleiben, wird die persönliche und berufliche Weiterentwicklung mithilfe eines umfassenden Bildungsprogrammes forciert. Die Größe des Hauses ermöglicht eine familiäre Arbeitsatmosphäre, in der sich die MitarbeiterInnen individuell einbringen können – von der Pflege über die Verwaltung bis hin zur Küche.

Was uns ausmacht

- ein Zuhause für 72 BewohnerInnen
- Langzeitpflege, Pflege von demenziell Erkrankten sowie Tages- und Kurzzeitpflege
- Aromapflege, Palliative Care, basale Stimulation und Kinaesthetics



Leitung

Marilies Panzenböck, BA, MA
Direktorin

Angela Haas, MBA
Leiterin Pflege und Betreuung

Kennzahlen

Betten 72
MitarbeiterInnen 49

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM POTTENDORF

Esterhazystraße 27
2486 Pottendorf
Tel: +43 2623 - 75 215
Fax: +43 2623 - 75 215 736 199
E-Mail: pbz.pottendorf@noebetreuungszentrum.at
www.pbz-pottendorf.at

Pflege am Puls der Zeit Kompetent – Innovativ – Zukunftsorientiert

Die Pflege und Betreuung orientieren sich an der Eden-Alternative®-Philosophie. Ziel ist es, einen lebendigen Lebensraum zu gestalten und Normalität zu leben. Die Beziehungen zwischen BewohnerInnen und MitarbeiterInnen spielen dabei eine zentrale Rolle. Den MitarbeiterInnen wird Vertrauen entgegengebracht und sie werden ermutigt, selbstständig Lösungen zu finden. Die MitarbeiterInnen profitieren von der guten Gemeinschaft, von ihrer Eigenständigkeit und den zahlreichen Weiterbildungs-, Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Das Gefühl von Zufriedenheit und Anerkennung bestärkt sie in ihrem Tun und Handeln.

Was uns ausmacht

- zwei Wohnbereiche mit je drei Wohngruppen für insgesamt 109 BewohnerInnen
- spezielle Demenzbetreuung, alternative Pflegemethoden, palliative Betreuung, Anwendung unterschiedlicher Pflegekonzepte
- flexible Dienstplangestaltung, Entspannungsangebote, betriebliche Gesundheitsförderung, Verpflegungsangebote



Leitung

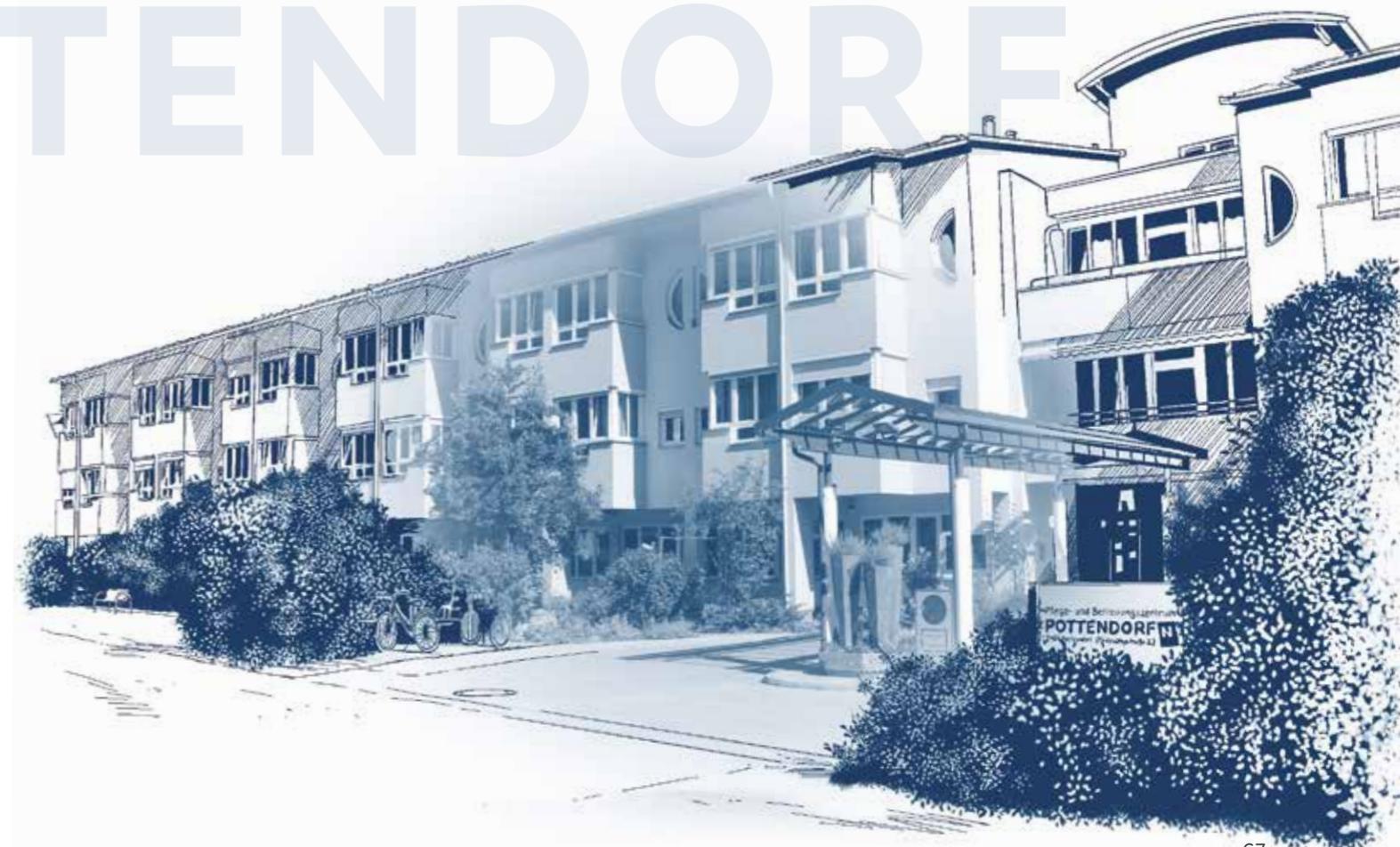
Martin Wieczorek
Direktor

Eva Grabbe, MBA
Leiterin Pflege und Betreuung

„Unser Haus steht für Geborgenheit,
Lebensfreude, Kreativität und Wachstum.“

Kennzahlen

Betten..... 109
MitarbeiterInnen..... 78



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM SCHEIBLINGKIRCHEN



Altenheimstraße 99
2831 Scheiblingkirchen
Tel: +43 2629 - 2381
Fax: +43 2629 - 2381 742 199
E-Mail: pbz.scheiblingkirchen@noebetreuungszentrum.at
www.pbz-scheiblingkirchen.at

„Unser Haus steht für Freude an Innovation,
Professionalität sowie Arbeits- und Lebensqualität.“



Leitung

Anita Koller, MBA

Direktorin

Karin Gräf

Leiterin Pflege und Betreuung

Professionell Gepflegt – Betreut – Begleitet

Die moderne Ausstattung sowie die familiäre Atmosphäre im PBZ Scheiblingkirchen tragen zum angenehmen Arbeitsklima bei. Mit umfangreichen Fort- und Weiterbildungen haben die MitarbeiterInnen die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Erfahrungen in ExpertInnengruppen einzubringen. Professionelle Pflege und Innovationen zeichnen das Haus aus. Den MitarbeiterInnen wird eine gute Vereinbarkeit mit Freizeit und Familie ermöglicht. Sie profitieren von einer regionalen Küche – Essen wird zum MitarbeiterInnenpreis angeboten – und von vielen anderen Sozialleistungen.

Was uns ausmacht

- zwei Wohnbereiche zu je 38 Betten für Langzeitpflege und zwei Betten für Kurzzeitpflege
- 26 Betten für psychosoziale Betreuung und Übergangsbetreuung, acht Plätze für Tagesgäste
- Wundmanagement, Entlassungsmanagement, ExpertInnengruppen wie Schmerz- und Ernährungsmanagement sowie Kinaesthetics, Palliativ Care und vieles mehr

Kennzahlen

Betten 102
MitarbeiterInnen 91

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM VÖSENDORF

Jordanstraße 96
2331 Vösendorf
Tel: +43 - 1 6991 840 747 103
Fax: +43 - 1 6991 840 747 199
E-Mail: pbz.voeseendorf@noebetreuungszentrum.at
www.pbz-voeseendorf.at

Zusammenarbeit Kompetent & Interdisziplinär

Das Pflege- und Betreuungszentrum Vösendorf verfolgt ein personenzentriertes Betreuungskonzept. Dadurch wird den BewohnerInnen eine individuell angepasste Betreuung geboten und somit zur Förderung ihrer Lebensqualität beigetragen. Professionelles und fachkompetentes Arbeiten im Team sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit zeichnen das moderne, mehrfach ausgezeichnete Haus, umgeben vom Schlosspark, aus. Laufende Fort- und Weiterbildung ebenso wie die Mitarbeit in Arbeitsgruppen tragen zur konstanten Weiterentwicklung der MitarbeiterInnen bei.

Was uns ausmacht

- Langzeit- und Kurzzeitpflege für 108 BewohnerInnen, drei Tagespflegeplätze
- personenzentriertes Betreuungskonzept „Der Mensch im Mittelpunkt“
- verschiedenste Arbeitsgruppen wie z. B. Palliative Care, demenzielle Erkrankungen, Schmerzbehandlung und Aromapflege



Leitung

Dipl. KH Elisabeth Grötzl
Direktorin

Barbara Hagenhofer
Leiterin Pflege und Betreuung

Kennzahlen

Betten 108
MitarbeiterInnen 70

„Wir nehmen Rücksicht auf die Bedürfnisse jeder und jedes Einzelnen, sowohl bei unseren BewohnerInnen als auch bei unseren MitarbeiterInnen.“



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM WIENER NEUSTADT

Liese-Prokop-Weg 3
2700 Wr. Neustadt
Tel: +43 2622 - 27 895
Fax: +43 2622 - 27 895 754 199
E-Mail: pbz.wrneustadt@noebetreuungszentrum.at
www.pbz-wrneustadt.at

Innovative Pflege & Betreuung Gemeinsam für den Menschen

Das Pflege- und Betreuungszentrum Wiener Neustadt bietet ein breites Arbeitsspektrum mit vielfältigen Aufgaben. Die hochwertige Pflege und Betreuung basieren einerseits auf der partnerschaftlichen und interprofessionellen Zusammenarbeit im Team und andererseits auf der fundierten Ausbildung sowie den Fähigkeiten und Stärken einer/eines jeden Einzelnen. Ein umfassendes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten bietet Raum für Entwicklung und Mitgestaltung. Besonders schätzen MitarbeiterInnen die Berücksichtigung von Wünschen bei der Dienstplangestaltung sowie die zahlreichen Sozialleistungen.

Was uns ausmacht

- 164 Pflege- und Betreuungsplätze in sechs Wohneinheiten
- Langzeitpflege, Pflege von demenziell Erkrankten, Übergangs-, Schwerst- und Hospizpflege
- Platz für Mitgestaltung und Freiraum, um innovativ voranzugehen und den hohen Qualitätsstandard zu halten



Leitung

Wolfgang Friessenbichler, MBA
Direktor

Christine Lindenthal, MBA, MA
Leiterin Pflege und Betreuung

Kennzahlen

Betten..... 164
MitarbeiterInnen.....152

„Unser Haus ist gekennzeichnet durch eine professionelle und zukunftsorientierte Arbeitsweise in einem sich wertschätzenden und unterstützenden Team.“



G

L

Pflege- und Förderzentrum

A

NÖ PFLEGE- UND FÖRDERZENTRUM PERCHTOLDSDORF

Ernst-Wolfram-Marboe-Gasse 1
2380 Perchtoldsdorf
Tel: +43 -1 8690 127
Fax: +43 -1 8690 127 776 199
E-Mail: pbz.perchtoldsdorf@noebetreuungszentrum.at
www.pbz-perchtoldsdorf.at

Individuelle Betreuung & Förderung Der Mensch im Mittelpunkt

Das Pflege- und Förderzentrum Perchtoldsdorf wurde 2016 neu errichtet und befindet sich direkt beim Petersbach in einer ruhigen Lage. Das Angebot des Hauses versteht sich als eine Betreuungsform für Menschen mit besonderen Bedürfnissen jeder Altersstufe. Es werden Säuglinge, Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen, die entweder an einer angeborenen oder erworbenen schweren Behinderung leiden, gepflegt, gefördert und betreut. Das PBZ zeichnet sich durch qualitativ hochwertige Pflege, Förderung und Therapie aus, die den individuellen Bedürfnissen der BewohnerInnen angepasst ist.

Was uns ausmacht

- Lang- & Kurzzeitunterbringungen, Tagesstätte, speziell angepasste Ausstattung, viel Platz und Raum zum Wohlfühlen
- sozialpädagogische Betreuung, buntes Tages- und Aktivitätenprogramm, Ausflüge und Veranstaltungen
- multiprofessionelles Team, individuelle Zuwendung, Beschäftigung sowie Einbindung von Angehörigen



Leitung

Ulrike Götterer
Direktorin

Eveline Kieweg, MBA
Leiterin Pflege und Betreuung

Kennzahlen

Betten 58
MitarbeiterInnen 76

PERCHTOLDSDORF

„Unser Haus steht für einen wertschätzenden, liebevollen und achtsamen Umgang mit den BewohnerInnen, betreut durch hochqualifizierte MitarbeiterInnen.“



G

L

Logistikzentrum
Wiener Neustadt

A

”

Das Logistikzentrum arbeitet im Hintergrund und stellt die Versorgung der Kliniken und Pflegezentren mit allen nötigen Verbrauchsgütern sicher. Das Logistikzentrum verfügt über eine Fläche von **7.000 Quadratmetern** und gliedert sich in die Bereiche Lager, Apotheke und Materialwirtschaft, die Produktionsapotheke und die Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP).

Außer der Versorgung der Kliniken und der PBZ/PFZ in der Region werden zusätzlich noch einmal in der Woche weitere Kliniken wie LK Mistelbach, LK Gänserndorf, LK Stockerau, LK Korneuburg und UK Tulln sowie die Pflege- und Betreuungszentren Wolkersdorf, Stockerau, Korneuburg, Eggenburg, Klosterneuburg, Hollabrunn, Retz, Tulln, Mistelbach, Zistersdorf, Gänserndorf, Laa/Thaya, Hainburg und Orth/Donau mit Schutzausrüstung und unterschiedlichen Testmaterialien beliefert.

Im Jahr 2021 wurde auch die Impf- und Teststraße der Arena Nova regelmäßig mit der notwendigen Schutzkleidung beliefert.

Die tägliche Herausforderung ist gewaltig. So müssen von der Apotheke und der Materialwirtschaft täglich **300 Anforderungen** mit etwa **3.000 Positionen** der Kliniken rasch und zuverlässig abgearbeitet werden. Zusätzlich werden jeden Tag von den Disponenten bis zu **400 Bestellungen** an Lieferanten versendet, welche einen täglichen Wareneingang von etwa **500 Positionen** bewirken. Weiters kommen noch die gesamten Anforderungen für Schutzausrüstung der oben genannten weiteren Einrichtungen dazu.

Zahlen und Fakten: In der Produktionsapotheke werden pro Kalenderjahr rund **20.000 Zytostatika** und **17.000 weitere Arzneimittelspezialitäten** zubereitet. Hierfür werden von den PharmazeutInnen und den pharmazeutisch kaufmänn-

nischen AssistentInnen höchste hygienische Sorgfalt und Präzision gefordert. In der Aufbereitungseinheit werden **196.399 Sterilgüter** pro Jahr gereinigt, desinfiziert und entkeimt. Aber nicht nur die Aufbereitung, auch eine Wartung der Instrumente gehört zu den Aufgaben der MitarbeiterInnen. Höchste Genauigkeit ist in diesem sehr besonderen Umfeld gefragt.

Im Bereich der Materialwirtschaft werden rund **14.500 Lagerplätze** bewirtschaftet, auch der Transport mit rund **8.000 LKW-Transporten** und einem stattlichen Gewicht von **3.750.000 Kilogramm** wird inklusive der Berücksichtigung für Sterilgüter bewältigt. Diese Mengen in Rollcontainern zu bewegen, bedeutet zudem eine körperliche Herausforderung für die MitarbeiterInnen.

Von den MitarbeiterInnen werden auch die Anforderungen und Bestellungen der Stationen und Lieferanten überwacht und mit den Kliniken abgestimmt. Die Tätigkeiten umfassen die individuelle Kommunikation mit den PBZ/PFZ und den zusätzlich betreuten Kliniken.

Dem unermüdlichen Einsatz aller MitarbeiterInnen, in jedem genannten Bereich, rund um die Uhr, sonn- und feiertags, ist die lückenlose Versorgung unserer PatientInnen zu verdanken.

Das Logistikzentrum war immer ein wichtiger Bereich in der Region, jedoch gerade in den letzten Jahren, in den Zeiten der Pandemie, wurde die Bedeutsamkeit dieses Versorgungszentrums noch deutlicher. Ohne die Bemühungen der Menschen dort wäre die Versorgung mit Schutzkleidung, Masken und Desinfektionsmitteln gerade in Zeiten, wo nahezu weltweit Hamsterkäufe stattfanden, nicht gewährleistet gewesen. Die MitarbeiterInnen haben auch diese Krise bewältigt und die Standorte ausgestattet.

“

G

L

KarriereCenter

A

Karriere in der LGA

Die NÖ Landesgesundheitsagentur bildet das gemeinsame Dach für alle 27 Klinikstandorte sowie insgesamt 50 Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Um die Gesundheitsversorgung in Niederösterreich auch für die nächsten Jahrzehnte bestmöglich aufzustellen, suchen wir **engagierte MitarbeiterInnen, die langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen** erwarten dürfen. Verantwortungsvolles Planen, Steuern und Handeln ist unsere Leidenschaft.

Für unsere **Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren** suchen wir **motivierte MitarbeiterInnen**, die gern **Teil im dynamischen Team der Gesundheitszukunft Niederösterreichs** sein wollen. Dabei reichen die Aufgaben von der **Verwaltung im betrieblichen Bereich** über den **ärztlichen, pflegerischen, medizinisch-technischen, pädagogischen und sozialen bis hin zum technischen und handwerklichen Bereich**.

Auf der seit Mitte 2021 bestehenden Job-Plattform „KarriereCenter“ der NÖ Landesgesundheitsagentur finden Sie alle Informationen zu offenen Stellen, Bewerbungstipps, Berufsgruppen und -bildern sowie zu den Kliniken, Pflegezentren und zu unseren Ausbildungen. In den ersten Monaten hat sich bereits mehr als eine Viertelmillion Menschen via KarriereCenter (mehr als eine Million Seitenaufrufe) informiert. Für Praktika können Sie sich jederzeit in jedem Klinikum und jedem NÖ Pflege- und Betreuungszentrum der Region für die dort angebotenen Ausbildungen bewerben!

*Wussten Sie schon, dass das maßgeschneiderte
Bildungsprogramm der NÖ Landesgesundheitsagentur
über 300 verschiedenen Aus-, Fort- und Weiterbildungen für
MitarbeiterInnen in den unterschiedlichen Berufsgruppen anbietet?*



Karrierechancen inklusive.

Pflegeberuf und Pflegeausbildung.

Mein Job mit Zukunft. Ein Leben lang. Gesundheit und Pflege zählen zu den absoluten Zukunftsbranchen. Wir bieten unseren MitarbeiterInnen zahlreiche Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten zur persönlichen Entfaltung und Arbeitsplätze mit einem Höchstmaß an Flexibilität. Damit jede und jeder seine eigene Zukunft in der LGA mitgestalten kann.

MEHR ALS EIN JOB. MEIN LEBEN LANG.

In unseren Kliniken und Pflegezentren – in ganz Niederösterreich.

G

L

Abkürzungsverzeichnis

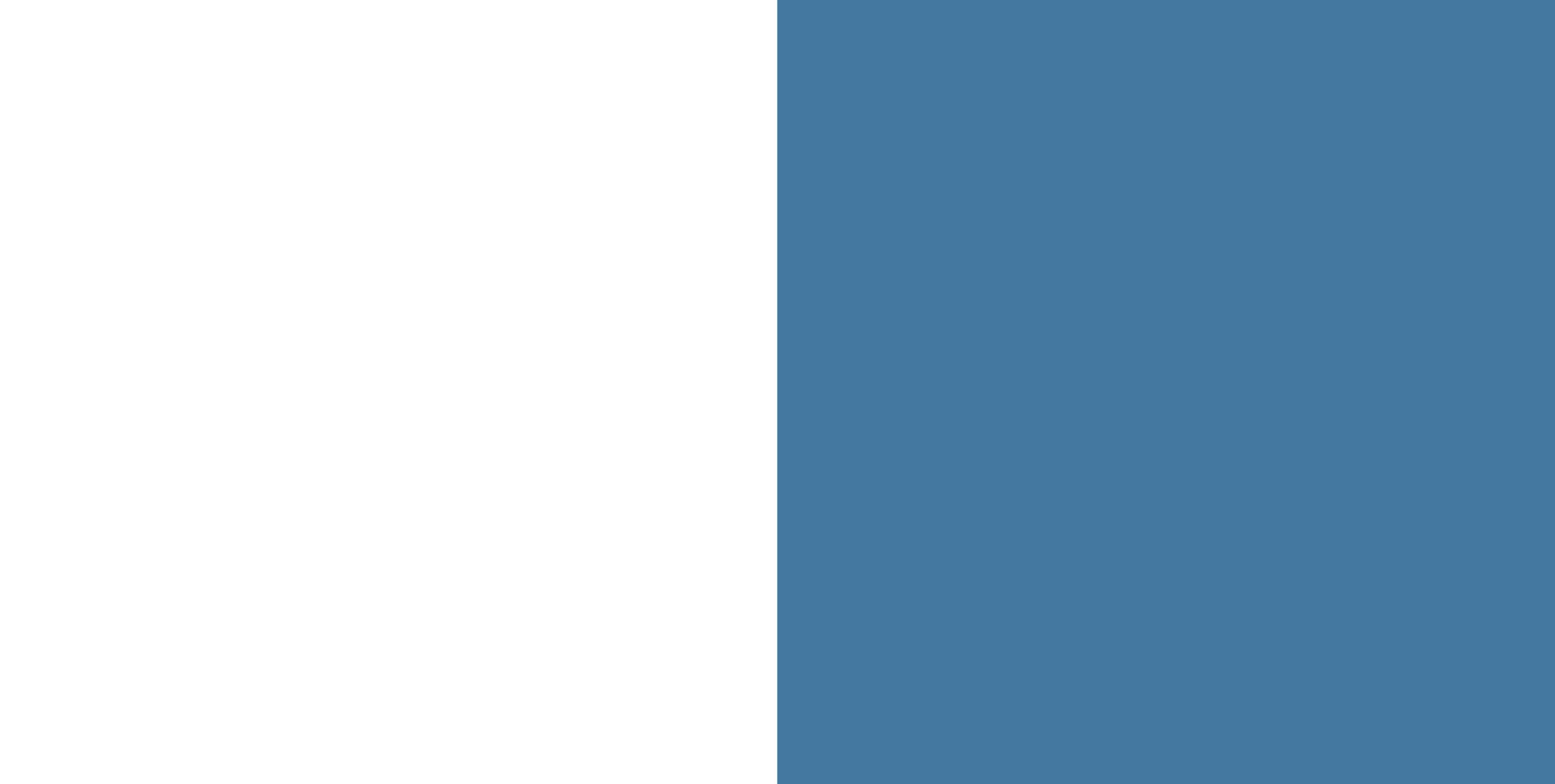
A

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ADONIS.	Prozessmanagement-Tool	FiCo	Finanzen und Controlling
AEMP.	Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte	FIS	Forschungsinformationssystem
AMBU	Abteilung Medizinische und Pflegerische Betriebsunterstützung	FK.	Führungskräfte
AQUA.	Arbeitsplatznahe Qualifizierung	FM	Facility Management
BGM.	Betriebliches Gesundheitsmanagement	FOIN	Forschung und Innovation
BIGS Gaming	Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe	GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
BO	Betriebsorganisation	HR	Human Ressource
BQLL	Bundesqualitätsleitlinie	IAP.	Integrierte Abteilungsplanung
BSC	Balanced Score Card	IKS.	Internes Kontroll-System
BU	Business Unit	IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
CdS.	Chef des Stabes	iPEG.	Integrierte Protokollierung und Erledigung von Geschäftsprozessen
CoMPAS.	Controlling- und Management-Tool für Projekte, Anlagen und spezifischen Aufwand	IPSTA.	interprofessionelle Ausbildungsstationen
COVID.	coronavirus disease 2019	IT	Informationstechnologie
DEMI	Durchführung-Entscheidung-Mitwirken-Information	KA-AZG	Krankenanstalten Arbeitszeitgesetz
DGKP	Diplomierete Gesundheits- und Krankenpflegerin/ Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger	KH	Krankenhaus
DSGVO.	Datenschutz-Grundverordnung	LGA	Landesgesundheitsagentur
eCRF	Electronic Case Report Form	LGA-G	LGA-Gesetz
ECMO.	Extrakorporale Membranoxygenierung	LIS	Laborinformationssystem
EDM.	Europaregion Donau Moldau	LK.	Landeskrankenhaus/Landeskliniken
EDV	Elektronische Datenverarbeitung	LKF.	Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung
ELGA	Elektronische Gesundheitsakte	LSS	Leistungs- und Strukturstrategie
EnMS	Energiemanagementsystem	MAG.	Menschen und Arbeit GmbH
epa/ LEP	elektronische Pflegeprozessdokumentation/ Leistungserfassung in der Pflege	MDR.	Medical Device Regulation
EU.	Europäische Union	MIA	Medinklusions-Ambulanz
EUREGHA	European Regional and Local Health Authorities	MIB	Medizinisches Innovationsboard
FAQ	Frequently Asked Questions	MIS.	Managementinformationssystem
		MPDM	Medizinisch-Pflegerisches Datenmanagement
		MPG.	Medizinproduktegesetz
		MPLM.	Medizinisch-Pflegerisches Leistungsmanagement

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

MPSM.	Medizinisch-Pflegerisches Strukturmanagement	PMIS	Pathologie- und Mikrobiologieinformationssystem
MRT	Magnetresonanztomographie	PSG	Personalservice GmbH
MTDG.	Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe	PSZW.	Psychosomatisches Zentrum Waldviertel
naBe.	nachhaltige Beschaffung	RECOM	Recht und Compliance
NGS.	Next-Generation Sequencing	REXX	Personal Software
NIS-G.	Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetz	RFP GmbH.	Radiopharmazeutische Forschungs- und Produktions GmbH
NIZZA	Niederösterreichs Interaktiver, Zentraler Zeitplanungs-Assistent	RHN	Regions for Health Network
NÖBIS.	Niederösterreichisches Befundinformationssystem	Rili	Richtlinie
NÖ BRO.	Niederösterreichische Bewertungs- und Referenzverwendungsverordnung	RIS/PACS	Radiologieinformations- und Archivsystem
NÖGUS	Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds	QM.	Qualitätsmanagement
NÖKIS.	Niederösterreichisches Krankenhausinformationssystem	SAP	Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung
NÖ LAKIS	Niederösterreichisches Landeskommunikations- und Informationssystem	SAP-BI.	SAP Business Intelligence
OGF.	Organisationsgeschäftsführung	SCM	Supply Chain Management
OP	Operation(en)	ShSG	Shared Services GmbH
OPM.	OP-Management	SOC	Security Operations Center
PA.	PflegeassistentIn	SOP	Standard Operating Procedure
PBZ.	Pflege- und Betreuungszentrum/Pflege- und Betreuungszentren	SQM.	Strategie Qualität Medizin
PCR	Polymerase-Kettenreaktion	SQP	Strategie und Qualität Pflege
PDMS.	Patientendatenmanagementsystem (Dokumentationssysteme für Anästhesie und Intensivmedizin)	UGB	Unternehmensgesetzbuch
PFA.	PflegefachassistentIn	UK	Universitätsklinikum
PFZ.	Pflege- und Förderzentrum/Pflege- und Förderzentren	VoBü	Vorstandsbüro und Prävention
		VSTG	Verwaltungsstrafgesetz
		WA.	Wissenschaftliche Arbeiten
		WHO	World Health Organisation
		WHO RHN	World Health Organisation Regions for Health Network
		WiGeV	Wiener Gesundheitsverbund
		WLAN	Wireless Local Area Network
		ZETT.	Zentrum für Entwicklung-Training-Transfer



Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

 gesund und gepflegt

 m_einlebenlang

 NÖ Landesgesundheitsagentur

www.noe-lga.at